

**Universität Dortmund**  
Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

**JAHRESBERICHT 1986**  
des Fachgebiets  
**Methoden der empirischen**  
**Wirtschafts- und Sozialforschung**

Fachgebiet  
Methoden der empirischen  
Wirtschafts- und Sozialforschung  
Prof. Dr. Detlef Müller-Böling



**GLIEDERUNG****Seite**

1. Entwicklung des Fachgebiets	1
2. Mitarbeiter des Fachgebiets	2
3. Lehrveranstaltungen WS 1985/86 bis WS 1986/87	3
4. Dissertationen	4
5. Diplomarbeiten	5
6. Forschungsprojekte	7
7. Vorträge	10
8. Veröffentlichungen	12
9. Tagungen	14
10. Mitarbeit in Gremien	17
11. Arbeitskontakte zu wissenschaftlichen Institutionen und Unternehmungen	18
12. Exkursionen	19

## 1. Entwicklung des Fachgebiets

Das im Jahre 1985 gegründete Betriebswirtschaftliche Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung e.V. (bifego) hat in beträchtlichem Maße dazu beigetragen, universitäre Forschung zu unterstützen und Kontakte zur betrieblichen Praxis zu verstärken. So konnte im Verlaufe des Jahres 1986 ein weiterer Personal Computer für das bifego angeschafft werden. Außerdem wurde seitens des bifego ein Gründungsforschungspreis ausgeschrieben, um herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Gründungsforschung auszuzeichnen. Der Preis ist mit DM 10.000 dotiert und wird erstmalig im März 1987 vergeben.

Die Entwicklung des Fachgebiets im Jahre 1986 war gekennzeichnet durch eine Veränderung im akademischen Mittelbau. Nachdem Frau Dipl.-Kffr. Petra Giebisch im März die Universität Dortmund verlassen hat, trat Frau Dipl.-Volksw. Iris Ramme am 1.5.1986 ihren Dienst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an. Frau Ramme ist Absolventin der Universität Dortmund und arbeitet schon seit Januar 1984 als studentische Hilfskraft am Fachgebiet.

Im Bereich der Lehre hat sich die EDV-Ausstattung erheblich verbessert, wenn auch noch immer nicht von einer zufriedenstellenden Situation gesprochen werden kann. So können Studenten des von uns getragenen Wahlfachs "Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung" mittlerweile im Rahmen von Übungen und Seminaren auf zwei Ausbildungspools des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zugreifen. Allerdings werden die vier bifego- bzw. fachgebietseigenen PC's ebenfalls ständig von Studenten im Rahmen der Ausbildung genutzt. Seit Oktober 1986 besteht die Möglichkeit, über ein Terminal am Fachgebiet eine Verbindung zum Hochschulrechenzentrum herzustellen.

Die Zahl der Studenten, die im Fach "Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung" 1986 ihre Abschlußprüfung abgelegt haben, betrug 9. Die Zahl der Empirie-Studenten ist im Verlauf des Jahres allerdings sprunghaft angestiegen. Die Veranstaltungen im Hauptstudium werden inzwischen von jeweils mehr als 40 Studenten besucht.

In Bezug auf die Forschung kann berichtet werden, daß ein Anfang des Jahres bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft beantragtes Projekt über "Telekommunikation für Führungs- und Fachkräfte" genehmigt wurde. Wegen des Engagements von Herrn Prof. Dr. Müller-Böling als Dekan des Fachbereichs wird der Beginn der Forschungsarbeiten jedoch auf das Jahr 1987 verlegt.

Das Forschungsprojekt "Informations- und Kommunikationstechniken aus der Sicht der Benutzer - eine Replikation" wurde in diesem Jahr endgültig abgeschlossen. Als Auszeichnung für die wissenschaftliche Leistung wurde Herrn Prof. Dr. Müller-Böling der mit DM 25.000 dotierte Forschungspreis der SEL-Stiftung für technische Kommunikation verliehen. Diese Auszeichnung an einen Hochschullehrer der Universität Dortmund fand in der Öffentlichkeit reges Interesse, was sich in zahlreichen Presseberichten dokumentiert.

## 2. Mitarbeiter des Fachgebiets

Prof. Dr. Detlef Müller-Böling

Dipl.-Kfm. Helmut Graf

Dipl.-Kffr. Petra Giebisch

(bis März 1986)

Dipl.-Volksw. Iris Ramme

(ab Mai 1986)

cand. rer. pol. Werner Gniszewski

cand. rer. pol. Jörg Kähmann

cand. rer. pol. Hans-Peter Kummetz

cand. rer. pol. Arndt Ploeger

cand. rer. pol. Iris Ramme

(bis April 1986)

cand. rer. pol. Reinhard Schulte

(ab November 1986)

cand. rer. pol. Hans-Christian Schumacher (ab November 1986)

cand. rer. pol. Hans-Jörg Sudhaus

Verw.-Ang. Ingrid Jauß

Vom 15. März bis 15. Juni weilte Herr Doc. Ing. Emanuel Sustek, CSc. von der Pädagogischen Hochschule Ostrava, Tschechoslowakei, als Gastwissenschaftler am Fachgebiet. Er beschäftigte sich mit Fragen moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie mit Methodenfragen empirischer Sozialforschung.

### 3. Lehrveranstaltungen

#### GRUNDSTUDIUM

##### Sommersemester 1986

V: Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung  
Ziele wissenschaftlicher Forschung, Operationalisierung von Begriffen, Meßtheorie und Techniken der Datensammlung.

#### HAUPTSTUDIUM

##### Wintersemester 1985/86

Ü: Grundlagen der Datenaufbereitung und Datenauswertung  
Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit Hilfe des statistischen Programmpakets SPSS. Erstmals Durchführung der Veranstaltung mittels Personal Computern, die von der Firma Zenith leihweise zur Verfügung gestellt wurden.

Ü: Gründungsplanung  
Behandlung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen der Unternehmungsgründung, Entwicklung eines tragfähigen Unternehmenskonzepts, PC-gestützte Unternehmensplanung.

V: Empirische Theorien  
Empirische Forschungsstrategien, ausgewählte Forschungsfelder und -ergebnisse der empirischen Betriebswirtschaftslehre.

S: Unternehmungsgründungen im Spiegel der Statistik  
Analyse der Entwicklung und Struktur von Gewerbemeldungen un-

ter Einbeziehung gesamtwirtschaftlicher und regionaler Einflußfaktoren.

#### Sommersemester 1986

##### V: Nutzen empirischer Forschung

Unmittelbare Verwertbarkeit empirischer Forschungsergebnisse auch im Hinblick auf einzelne Forschungsschritte. Vorstellen standardisierter Instrumente der empirischen Forschung.

##### S: Projektseminar: Telekommunikation

Zweisemestriges Projekt; konkrete, betriebswirtschaftliche Probleme werden mit Hilfe empirischer Forschungsmethoden gelöst. Befragung von Electronic-Mail-System-Benutzern über das Computernetzwerk EARN und eine kommerzielle Mailbox.

##### Ü: Gründungsplanung

(siehe WS 1985/86)

#### Wintersemester 1986/87

##### Ü: Grundlagen der Datenaufbereitung und Datenauswertung

(siehe WS 1985/86)

Die Studenten können inzwischen auf den CIP-Pool der Fachbereiche Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Statistik zugreifen.

##### V: Empirische Theorien

(siehe WS 1985/86)

##### S: Projektseminar: Telekommunikation

(siehe SS 1986)

#### 4. Dissertationen

##### laufende Arbeiten

Dipl.-Kfm. Brockschmidt:

Technologische Entwicklungsverläufe am Beispiel der Mikrocomputertechnik

Dipl.-Kfm. Helmut Graf:  
Erfolgsfaktoren der Unternehmungsgründung

Dipl.-Volksw. Stefanie Heinrich:  
Einsatzfelder von Datenbanksystemen bei Freiberuflern

Dipl.-Oec. A.K.M. Saiful Majid:  
Externe und interne Betriebsplanung - Eine empirische und konzeptionelle Analyse am Beispiel der Gründung von Betrieben in der Volksrepublik Bangla Desh

Dipl.-Volksw. Iris Ramme  
Aufgabenfelder von Führungs- und Fachkräften - Versuch einer Operationalisierung

Dipl.-Kfm. Klaus Schulz  
Betriebliche Gestaltungsbereiche von Apotheken

## 5. Diplomarbeiten

### abgeschlossene Arbeiten:

Patrick Dornhoff:  
Controllinginstrumente für neugegründete Unternehmungen

Andreas Rettweiler:  
Analyse und Gestaltung der Planungsorganisation von Mittel- und Kleinbetrieben, dargestellt am Beispiel einer Maschinenbau-Unternehmung

### laufende Arbeiten:

Jörg Kähmann:  
Bildschirmtext im Einzelhandel - Akzeptanzentscheidungen aus der Sicht der Unternehmung anhand von vier Fallbeispielen

Susanne Kirchhoff:  
Die Gründungs- und Entwicklungsphase von Unternehmungen. Eine Li-

teraturanalyse von Modellkonzeptionen zur Unternehmensentwicklung

Angela Köhler:

Istanalyse der Röntgenabteilung eines Krankenhauses am Beispiel des Knappschaftskrankenhauses Dortmund-Brackel

Hans-Peter Kummetz:

Einstellung zur Technik im zeitlichen Wandel. Eine sekundärstatistische Analyse verschiedener Erhebungen

Andrea Lunemann:

Betriebswirtschaftliche Beratung des Existenzgründers durch den Steuerberater unter besonderer Berücksichtigung der Datev-Programme

Volker Müller:

Marketing-Strategie von Hard- und Softwareherstellern für Klein- und Mittelbetriebe - eine Inhaltsanalyse von Werbematerialien

Jost Neurath;

Einflußfaktoren des Unternehmungserfolgs - eine empirische Untersuchung erfolgreicher und weniger erfolgreicher Unternehmen im Sportartikele Einzelhandel

Thomas Pfeiffer:

Informationsmanagement im Gründungsprozeß gastronomischer Unternehmungen - ein Beitrag zur Insolvenzprophylaxe im Gastgewerbe

Nicole Zimmermann:

Leseranalyse des Anzeigenblattes "Grenzland Wochenpost"

## 6. Forschungsprojekte

### GRÜNDUNGSATLAS

Analysen der Meldeaktivitäten von Gewerbebetrieben bilden eine bedeutsame Grundlage zur Einschätzung der Gründungssituation der BRD. Bislang fehlten aber Angaben auf sehr kleinräumigen Ebenen. Unter Mithilfe des statistischen Landesamtes und regionaler statistischer Ämter wurden entsprechende Gewerbedaten ausgewertet. Im einzelnen wurden für den Zeitraum 1973 bis 1983

- \* An- und Abmeldungen auf den Ebenen Regierungsbezirk, Kreis und Gemeinde erfaßt und ausgewertet,
- \* die Branchenstruktur der Meldungen analysiert,
- \* die regionale und zeitliche Verteilung untersucht.

Die Ergebnisse sind in dem 1986 erschienenen Gründungsatlas Teilband 1 veröffentlicht.

### PROBLEME DER BETRIEBSÜBERGABE UND -ÜBERNAHME IM HANDWERK

In Kooperation mit der Handwerkskammer Dortmund wurden Probleme der Betriebsübergabe und Betriebsübernahme im Handwerk untersucht. Mit Befragungen von Alt- und Jungmeistern zu ihrer Sicht der Übergabe bzw. Übernahme wurde statistisches Material zu einem Problem im Handwerk erhoben, das aufgrund der starken Überalterung für den Fortbestand des Handwerks von erheblichem Gewicht ist. Die Ergebnisse richten sich an Handwerkskammern, Fachverbände und Betriebsberater. Sie sind in Arbeitsbericht Nr. 14 des Fachgebiets dokumentiert.

### ERFOLGSFAKTOREN DER UNTERNEHMUNGSGRÜNDUNG

Erfolgsfaktoren einer Unternehmungsgründung sind bisher nur in unzureichendem Maße untersucht worden. Zur Erfassung dieser Faktoren werden mit Unterstützung der Stadtsparkasse Dortmund Längsschnittanalysen durchgeführt, die die Gründungsunternehmung von der Gründungsidee bis zur Reifephase etwa 7 bis 8 Jahre nach der

Gründung begleiten. Derzeit wird das umfangreiche Datenmaterial ausgewertet, um beispielsweise bezogen auf wirtschaftliche Gesamtentwicklungen oder Lebensphasen der Unternehmung zu Aussagen über den Gründungserfolg zu kommen.

#### **COMPUTERGESTÜTZTE PLANUNGSINSTRUMENTE FÜR UNTERNEHMUNGSGRÜNDUNG UND UNTERNEHMUNGSENTWICKLUNG**

Zur Unterstützung der Gründungsplanung werden seit längerem Planungsmodelle eingesetzt. Der Nutzen derartiger Planungsmodelle wird entscheidend erhöht, wenn die Einzelpläne interaktiv am Bildschirm erstellt werden können. Durch die weite Verbreitung von Personalcomputern und preisgünstiger Standardsoftware ist die computergestützte Gründungsplanung wirtschaftlich geworden. Das Projekt hat integrierte Plansysteme für den kurzfristigen (1 Jahr) und mittelfristigen Bereich (2-3 Jahre) mit unterschiedlichen Detaillierungsgraden in zeitlicher und sachlicher Hinsicht entwickelt. Die Plansysteme umfassen Investitions-, Umsatz-, Kosten-, Ertrags-, Liquiditäts- und Finanzpläne. Das System ist rechenbar auf allen gängigen Personal Computern mit Tabellenkalkulationsprogrammen wie Multiplan, Visicalc, Lotus 1-2-3, Open Access. Für die Steuerung der weiteren Unternehmungsentwicklung enthält das System ein Kontrollmodul, das der Ermittlung von Planabweichungen (Soll-Ist-Analysen) dient.

Ein Programm für den Aufbau eines Planungs- und Kontrollsystems für die Unternehmungsgründung und Unternehmungsentwicklung (Felic) wurde bereits entwickelt.

#### **TELEKOMMUNIKATION FÜR FÜHRUNGS- UND FACHKRÄFTE**

In den letzten Jahren hat sich die Arbeitssituation im Büro erheblich gewandelt. Von Bürorationalisierungen waren jedoch fast ausschließlich Unterstützungskräfte und teilweise auch Sachbearbeiter betroffen. Obwohl gerade im Bereich der Führungstätigkeiten und der Aufgaben von Fachspezialisten Schwachstellen in der Büroorganisation zu verzeichnen sind und eine technische Unter-

stützung dieser Tätigkeiten von Organisationswissenschaftlern für notwendig gehalten wird, werden Bürokommunikationssysteme bisher von Führungs- und Fachkräften nur wenig genutzt.

Vorrangiges Ziel technischer Neuerungen ist eine Erhöhung der ökonomischen Effizienz. Der Einsatz von Technik soll Bearbeitungsvorgänge kostengünstiger gestalten oder das Ergebnis des Bearbeitungsvorganges qualitativ bzw. quantitativ verbessern. Daneben tritt immer mehr das Bewußtsein einer sozialen Effizienz. Der Einsatz von Technik soll die physische und psychische Belastung des Menschen reduzieren und die Zusammenarbeit erleichtern mit dem Ziel der individuellen und kollektiven Zufriedenheit und Selbstverwirklichung. Im Rahmen dieses Projektes sollen folgende Aspekte empirisch untersucht werden:

- Arbeitszufriedenheit und Hemmnisse bei der Einführung von Bürotechnik
- Gruppenkohäsion
- Zeitbudget
- Produktivität.

Im Hinblick auf die genannten Aspekte soll ein Vergleich zwischen Führungs- und Fachkräften, die Bürotechnik nutzen und solchen, die sie (noch) nicht nutzen, erfolgen.

#### **TELEINTERVIEWS**

In diesem Projekt werden zwei Ziele angestrebt: Das inhaltliche Ziel besteht darin, Führungs- und Fachkräfte über charakteristische Merkmale ihrer Tätigkeit zu befragen. Das methodische Ziel beinhaltet die Sammlung von Erfahrungen mit Befragungen über Mailboxen (Teleinterviews). Dazu stehen einerseits die Mikromodul-Box und andererseits das Computernetzwerk EARN zur Verfügung.

## 7. Vorträge

**Prof. Dr. Detlef Müller-Böling**

17. Februar 1986

"Berufserfahrungen Dortmunder WiSo-Absolventen"

Symposium "Hochschulausbildung" Universität Dortmund

19. April 1986

"Gründungsentwicklung in der Dortmunder Wirtschaftsregion"

Strategieklausurtagung Stadt Dortmund in Bilstein

22. April 1986

"Zum praktischen Nutzen des situativen Ansatzes der Organisationsforschung"

Universität Stuttgart

25. April 1986

"Informations- und Kommunikationstechnik im Widerstreit gegensätzlicher Erwartungen"

Arbeitsgruppe Betriebsinformatik der Gesellschaft für Operations Research e.V., in Dortmund

1. Juli 1986

"Handwerksgründungen in der Essener Wirtschaftsregion"

Neue Ruhr Zeitung Essen

16. Juli 1986

"Akzeptanz und Partizipation. Sind Systemgestalter lernfähig?"

GI-Fachtagung "Arbeit und Informationstechnik" in Karlsruhe.

26. September 1986

"Akzeptanz der Informationstechnik aus benutzerorientierter Forschungssicht"

Verleihung des SEL-Forschungspreises "Technische Kommunikation 1986" in Stuttgart

31. Oktober 1986

"Existenzgründung durch Betriebsübernahme im Handwerk"  
Hochschule Lüneburg

5. Dezember 1986

Teilnehmer an der Podiumsdiskussion "Grenzen von Mensch und Technik"

Auftaktveranstaltung zur Reihe "Wissenschaft und Gesellschaft" des Senators für Wissenschaft und Forschung und der SEL-Stiftung im Reichstag in Berlin

9. Dezember 1986

"Akzeptanzfaktoren der Bürokommunikation"  
Fortbildungsseminar für IBM-Mitarbeiter "Akzeptanz moderner Informationstechnik" in Freudenstadt.

**Dipl.-Kfm. Helmut Graf**

13. Februar - 15. Mai 1986

"Wie mache ich mich selbständig?"  
Seminar der VHS Ratingen

9. April 1986

"Computergestützte Unternehmensplanung"  
Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland in Beckum

23. Mai 1986

"Praxis der PC-gestützten Gründungsplanung"  
Universität Bonn

27. Juni 1986

"Gründungsatlas NRW - Ergebnisse für den Kreis Wesel"  
Vortrag vor dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Wesel im Hause der Sparkasse Dinslaken

10. Juli 1986

"Computergestützte Gründungsplanung mit dem Programmpaket Felics"

1. Erfa-Gründungsmanagement-Tagung in Dortmund

17. Juli 1986

"Gründungsatlas NRW - Ergebnisse für die Stadt Gelsenkirchen"  
Gelsenkirchen

25. September - 11. Dezember 1986

"Wie mache ich mich selbständig"

Seminarprogramm im Rahmen der VHS Ratingen

9. - 10. November 1986

"Von der Idee zur Existenzgründung - Rechtliche, betriebswirtschaftliche und institutionelle Grundfragen"

Seminarprogramm im Rahmen der VHS Neuss

24. - 25. November 1986

"Computergestützte Unternehmensplanung" Workshop zur Unternehmensplanung in Neuenkirchen

## **8. Veröffentlichungen**

### **SELBSTÄNDIGE BÜCHER**

Müller-Böling, D.; Müller, M.: Akzeptanzfaktoren der Bürokommunikation. München, Wien 1986.

Müller-Böling, D.; Giebisch, P.; Graf, H.: Gründungsatlas Nordrhein-Westfalen - Teilband 1: Gebiet Kommunalverband Ruhr, Dortmund 1986.

### **BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN UND ZEITSCHRIFTEN**

Müller-Böling, D.: Akzeptanz und Partizipation. Sind Systemgestalter lernfähig? In: Schröder, K.T. (Hrsg.): Arbeit und Informationstechnik, Fachtagung der Gesellschaft für Informatik vom 15. - 17.7.86. Berlin u.a. 1986, S. 153-166.

Müller-Böling, D.: Mensch und Technik - Sand im Getriebe, Gastkommentar. In: Computerwoche, 17. Oktober 1986, S. 8.

Müller-Böling, D.; Szyperski, N.: Organizational structure of planning systems in different environments. In: Witte, E.; Zimmermann, H.-J. (eds.): Empirical research on organizational decision making, Amsterdam et al. 1986, p. 301-326.

Müller-Böling, D.: Existenzgründungen: Kreise gewannen - Der Ballungskern verlor. In: idee ruhr, 2. Jg. 1986, Heft 7, S. 8-9.

Graf, H.: Beteiligungs- und Unternehmenserwerb. In: Nathusius, K. (Hrsg.): Praxis der Unternehmensgründung. 3. Aufl., Köln 1986, S. 253-274.

Graf, H.: Controlling in technischen Unternehmen. In: etz, 1986, Heft 11, S. 480-483.

#### **ARBEITSBERICHTE**

Müller-Böling, D. (Hrsg.): Existenzgründung durch Betriebsübernahme im Handwerk - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung. Arbeitsbericht Nr. 14 des Fachgebiets Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, Universität Dortmund, März 1986.

Giebisch, P.; Graf, H.: Struktur der Datenbasis des "Gründungsatlas NRW". Arbeitsbericht Nr. 15 des Fachgebiets Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, Universität Dortmund, Juli 1986.

Ramme, I.: Konzepte zur Erfassung der Arbeit von Führungskräften. Arbeitsbericht Nr. 16 des Fachgebiets Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, Universität Dortmund, Dezember 1986.

## 9. Tagungen

### Vom bifego veranstaltete Tagungen

13. März 1986

"Strukturwandel im Handwerk" bifego-Forum in Dortmund

10. Juli 1986

"Computergestützte Unternehmensplanung"

1. Erfa-Gründungsmanagement-Tagung in Dortmund

4. Dezember 1986

"Die Bedeutung von Informationen im Gründungsmanagement"

2. Erfa-Gründungsmanagement-Tagung in Dortmund

### Von Prof. Dr. Detlef Müller-Böling besuchte Tagungen

28. Januar 1986

4. Sitzung des Fachausschusses Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme der Gesellschaft für Informatik e.V. in Frankfurt

7. Februar 1986

Sitzung des Arbeitskreises Innovative Unternehmungsgründung der Schmalenbach Gesellschaft in Birlinghoven

10. März 1986

Sitzung des Arbeitskreises Innovative Unternehmungsgründung der Schmalenbach Gesellschaft in Düsseldorf

18. März 1986

Hannover Messe

10. - 12. April 1986

Wissenschaftliche Kommission "Organisation" im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft in Schleiden

29. April 1986

Tagung und Jahreshauptversammlung des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Mitte in Dortmund

10. - 11. Mai 1986

Strategieklausurtagung des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Hilstrup

24. Mai 1986

Wissenschaftliches Kolloquium aus Anlaß des 65. Geburtstages von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. E. Grochla in Köln

4. Juli 1986

Bonner Gründertage

2. September 1986

Treffen der SEL-Forschungsträger in Tübingen

24. September 1986

Sitzung des Arbeitskreises Innovative Unternehmungsgründung der Schmalenbach Gesellschaft in Frechen/Köln

10. Oktober 1986

1. Dortmunder WiSo-Tag

16. Oktober 1986

Ruhrnachrichten "Wissenschaft + Praxis"

6. November 1986

Schloßtag der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung

24. November 1986

Vortrag Dr. Helmut Schmidt, Herausgeber DIE ZEIT in Düsseldorf

26. - 28. November 1986

IBM-Tagung Expertensysteme in Bad Neuenahr

10. - 11. Dezember 1986

Hochschullehrer begegnen IBM in Sindelfingen

Von Dipl.-Kfm. Helmut Graf besuchte Tagungen

18. März 1986

Hannover Messe

4. Juli 1986

Bonner Gründertage

10. Oktober 1986

1. Dortmunder Wiso-Tag

11. - 12. Dezember 1986

GIB-Fachtagung "Förderung von Beschäftigungsinitiativen" in Bottrop

Von Dipl.-Volksw. Iris Ramme besuchte Tagungen

16. - 17. Juli 1986

IBM Kongress '86 "Technisch-Wissenschaftliche Informationsverarbeitung in Hochschule, Forschung und Industrie" in Düsseldorf

6. - 10. Oktober 1986

Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik "Informatik-Anwendungen - Trends und Perspektiven" in Berlin

22. Oktober 1986

Seminar des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Mitte "Neue Technologien im Handel" in Dortmund

26. November 1986

Fachtagung des Fachausschusses Büroinformatik- und -kommunikationssysteme der Gesellschaft für Informatik "Wirtschaftlichkeitsrechnungen für den Einsatz von Büroinformatik- und -kommunikationssystemen" in Frankfurt

## 10. Mitarbeit in Gremien

### **Prof. Dr. Detlef Müller-Böling**

Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts für empirische Gründungs- und Organisationsforschung (bifego) e.V.

Dekan des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund

Kapazitätsbeauftragter des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Mitglied des Arbeitskreises "Innovative Unternehmungsgründung" der Schmalenbach Gesellschaft - Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft

Mitherausgeber der Schriftenreihe "Gründung, Innovation, Beratung", Verlag Josef Eul, Bergisch Gladbach

Stellvertretender Vorsitzender der BdVB-Bezirksgruppe Westfalen-West (Dortmund)

Mitglied in der Kommission Wirtschaftsinformatik des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Mitglied in der Kommission Organisation des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Mitglied in der Gesellschaft für Informatik e.V.

### **Dipl.-Kfm. Helmut Graf**

Mitglied im Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Dipl.-Volksw. Iris Ramme

Mitglied in der Gesellschaft für Informatik e.V.

### 11. Arbeitskontakte zu wissenschaftlichen Institutionen und Unternehmen

AWM

Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung des Mittelstandes

BDVB

Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte, Bonn

bifego

Betriebswirtschaftliches Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung e.V., Dortmund

Einzelhandelsverband Dortmund

experteam, Dortmund

GIB

Gemeinnützige Gesellschaft zur Information und Beratung örtlicher Beschäftigungsinitiativen und Selbsthilfegruppen mbH

GMD

Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH, St. Augustin

Hussel Holding AG, Hagen

IHK

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

IBM, Sindelfingen

Handwerkskammer zu Dortmund

OPUS 3, Informationsvermittlungsstelle

Plankopie GmbH, Köln

SEL - Standard Electric Lorenz AG, Stuttgart

Signal-Versicherungen, Dortmund

Stadtsparkasse Dortmund

VGSPS

Vertriebsgesellschaft für Statistische Programmsysteme, Bonn

Wirtschaftsförderungsamt Stadt Dortmund

## 12. Exkursionen

Am 20. Januar 1986 fand eine Exkursion zum Wirtschaftsförderungsamt der Stadt Dortmund statt.

Teilnehmer des Projektseminars "Probleme der Betriebsübergabe und Betriebsübernahme im Handwerk" nahmen am 5. Februar an einer Exkursion zur Handwerkskammer in Dortmund teil.

Vom 2. - 5. Juni 1986 wurde erstmals eine mehrtägige Exkursion durchgeführt, an der sich insgesamt 26 Studenten beteiligten. Auf dem Programm standen der Besuch verschiedener Unternehmen in Berlin: Schering AG, Fleurop, VDI-TZ. Auf dem Rückweg wurde noch die Bertelsmann AG in Gütersloh besichtigt.

Die Bezirksgruppe Westfalen-West (Dortmund) des BdVB lud anlässlich der Gründung einer BdVB-Hochschulgruppe am 19. Dezember 1986 Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu einer Informationsveranstaltung in die Räume der Signal-Versicherungen ein. Über 50 Empirie-Studenten folgten der Einladung.

## Verzeichnis aller bisher erschienenen Arbeitsberichte

1. Norbert Szyperski und Detlef Müller-Böling: Planungsorganisation in unterschiedlichen Kontexten, Dezember 1982, 40 Seiten.
2. Detlef Müller-Böling, Joachim Göbel und Hans-Walter Peters: ADV-Attitüden von Studenten. Eigenschaften der ADV-Skala bei zwei Studentenpopulationen, Januar 1983, 37 Seiten.
3. Detlef Müller-Böling, Joachim Göbel und Michael Müller: ADV-Attitüden vor einem informationstechnischen Sprung im öffentlichen Bereich, April 1983, 34 Seiten.
4. Detlef Müller-Böling und Michael Müller: ADV-Attitüden im zeitlichen Wandel. Erste betriebspezifische Auswertungen einer Längsschnittanalyse, Mai 1983, 26 Seiten.
5. Detlef Müller-Böling: Empirische Planungsstudien, Mai 1983, 25 Seiten.
6. Detlef Müller-Böling: Organisationsformen von Planungssystemen, Mai 1983, 20 Seiten.
7. Detlef Müller-Böling: Studiums- und Berufserfahrungen der Absolventen der Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Dortmund 1977 bis 1982, Juli 1983, 34 Seiten.
8. Detlef Müller-Böling: Informationstechnik aus der Sicht der Benutzer im Wandel des letzten Jahrzehnts, November 1983, 25 Seiten.
9. Michael Müller: Einsatzbedingungen der Informationstechnik. Materialienband betriebsindividueller Analysen, Dezember 1983, 62 Seiten.
10. Detlef Müller-Böling, Michael Müller und Christian Zerfas: Handbuch zur ADV-Skala. Ein Instrument zur Messung von Einstellungen gegenüber der Informationstechnik, April 1984, 71 Seiten.
11. Detlef Müller-Böling und Petra Giebisch: Die Haltung der Gewerkschaften und ihrer Mitglieder zur Informations- und Kommunikationstechnik. Ergebnisse einer Inhaltsanalyse von Mitgliederzeitschriften und einer Befragung, Juli 1984, 33 Seiten.
12. Detlef Müller-Böling und Heinz-Theo Fürtjes: Identifizierung von Typen der Planungsorganisation mit Hilfe von Diskriminanzanalysen, Dezember 1984, 42 Seiten.
13. Detlef Müller-Böling (Hrsg.): Gründungsplanung einer Seniorendienstleistungsunternehmung - Ergebnisse eines Projektseminars, März 1985, 184 Seiten.
14. Detlef Müller-Böling (Hrsg.): Existenzgründung durch Betriebsübernahme im Handwerk - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, März 1986, 145 Seiten.

15. Petra Giebisch und Helmut Graf: Struktur der Datenbasis des "Gründungsatlas NRW", Juli 1986, 20 Seiten.
16. Iris Ramme: Konzepte zur Erfassung der Arbeit von Führungskräften, Dezember 1986, 31 Seiten.